

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 39 (1992)
Heft: 1-2

Artikel: Den Panzersperren zu Leibe gerückt
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-368148>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mannschaftsübung «Selva» der ZSO Münchenstein BL

Den Panzersperren zu Leibe gerückt

pd. Ganz im Zeichen des Waldes stand die Mannschaftsübung der Zivilschutzorganisation (ZSO) Münchenstein. Vom 28. Oktober bis zum 8. November wurden zugunsten der Bürgergemeinde verschiedene Arbeiten im Wald erledigt.

Am spektakulärsten fiel dabei wohl die Dezimierung der dort verlaufenden Panzersperren und -fallen durch den Pionier- und Brandschutzdienst (PBD), unterstützt von Spezialisten mit schweren Baumaschinen, aus. Einzelne dieser Betonkolosse aus dem Zweiten Weltkrieg wurden bodeneben zerlegt und damit Schneisen freigelegt, die dem Forstdienst der Bürgergemeinde ein hindernisloses Ein- und wieder Ausfahren in den Wald erlauben. Im weiteren wurden durch den gleichen Dienst alte, rissige Strassenbeläge entfernt, um eine Neuteerung zu ermöglichen. Es wurden Regenrinnen ausgehoben und Dohlen wieder freigelegt sowie Ausforstungsarbeiten zur Pflege des Jungwaldes unterstützt. Aber auch die erfolgreiche Räumung von alten Deponien durch Angehörige des Sicherungsdienstes zeigte, dass es in unmittelbarer Umgebung des Dorfes genügend Arbeiten auch noch für weitere solche Einsätze geben wird.

Ergänzend zu diesen Übungsteilen wurde auch noch eine Notwasserleitung verlegt, die während der Sanierungsarbeiten eines Reservoirs einen allfälligen Leitungsausfall kompensieren und so die Wasserversorgung der betroffenen Bevölkerung sicherstellen kann.

Insgesamt waren, über beide Wochen verteilt, ungefähr 500 Schutzdienst-



Harte Arbeit für die Zivilschutzpflichtigen aus Münchenstein. Panzersperren aus der Zeit des Zweiten Weltkriegs werden «geknackt» und das Gelände von den Überresten geräumt.

(Fotos: zvg.)

pflichtige im Einsatz. Dabei wurde in der zweiten Woche die gesamte ZSO mit allen Infrastrukturdiensten wie Versorgung, Übermittlung, Nachrichten, Sanität und Transport zugunsten der PBD-Formationen im Wald eingesetzt. Die Ortsleitung von Münchenstein konnte fast ausnahmslos allen Übungsteilnehmern einen ausgezeichneten Einsatzwillen attestieren und ist überzeugt, dass mit solchen Übungen auch das Image des Zivilschutzes im allgemeinen mit der Zeit wieder einmal in ein anderes Licht gerückt werden kann. ▲